



ÄNDERUNGEN IN DEN REGELN DES AMATEUR STATUS AB 2012

Definitionen

Golfamateureur

Die Definition wurde abgeändert um klarer zu machen, dass ein „Golfamateureur“, egal ob er wettbewerbsmäßig oder zur Freizeitgestaltung spielt, Golf der Herausforderung wegen spielt und nicht als Beruf ausübt, oder um sich einen finanziellen Vorteil zu verschaffen.

Golferfahrung oder Ansehen im Golfsport

Das „Ansehen im Golfsport“ wurde auf fünf Jahre beschränkt, ab dem Zeitpunkt nach dem dieses Ansehen nicht mehr gegeben war.

Preisgutschein

Die Definition wurde abgeändert um mit Preisgutscheinen auch den Einkauf von Waren oder Dienstleistungen in einem Golfklub zu erlauben.

Regeländerungen

Regel 1-3. Amateurbegriff, Sinn und Zweck der Bestimmungen

Regel 1-3 wurde abgeändert um zu wiederholen warum es eine Unterscheidung in Amateur- und Berufsgolfspieler gibt und warum bestimmte Grenzen und Beschränkungen im Amateursport nötig sind.

Regel 2-1. Berufsgolf, Allgemeines

Die bestehenden Regeln wurden zusammengefasst und neu in Regel 2-1 formatiert.

Regel 2-2. Berufsgolf; Verträge und Vereinbarungen

Nationale Golfverbände - Eine neue Regel 2-2(a) wurde hinzugefügt, die es Amateurgolfern erlaubt einen Vertrag oder eine Vereinbarung mit einem nationalen Golfverband einzugehen, vorausgesetzt er zieht daraus keinen direkten, oder indirekten finanziellen Nutzen, solange er Amateurgolfer ist.

Professionelle Vertreter, Sponsoren und andere Dritte - Eine neue Regel 2-2(b) wurde hinzugefügt, die es Amateurgolfern, die mindestens 18 Jahre alt sind, erlaubt einen Vertrag, oder eine Vereinbarung mit Dritten ausschließlich über seine Zukunft als Berufsgolfer einzugehen, solange er keinen direkten, oder indirekten finanzielle Vorteil daraus zieht, solange er Amateurgolfer ist.

Regel 3-2b. Hole-In-One-Preise

Eine neue Regel 3-2b nimmt Preise für ein Hole-In-One von der Wertgrenze (inklusive Geldpreise) aus, sofern das Hole-In-One beim Spielen einer Runde Golf erzielt wurde. Diese Ausnahme gilt nur für Hole-In-One-Preise (also nicht für Longest-Drive-, oder Nearest-To-The-Pin-Preise) und weder für gesonderte Veranstaltungen – zum Beispiel Kirtage, noch für Veranstaltungen mit mehrfacher Teilnahme – zum Beispiel eigene Hole-In-One-Wettbewerbe mit fünf Versuchen ein Hole-In-One zu erzielen.

Regel 4-3. Aufenthaltskosten

Eine neue Regel erlaubt es Amateurgolfern Aufenthaltskosten ersetzt zu bekommen, die durch Trainingsaufenthalte entstehen, vorausgesetzt die Kosten werden vom nationalen Golfverband des Spielers genehmigt und über diesen ausbezahlt.